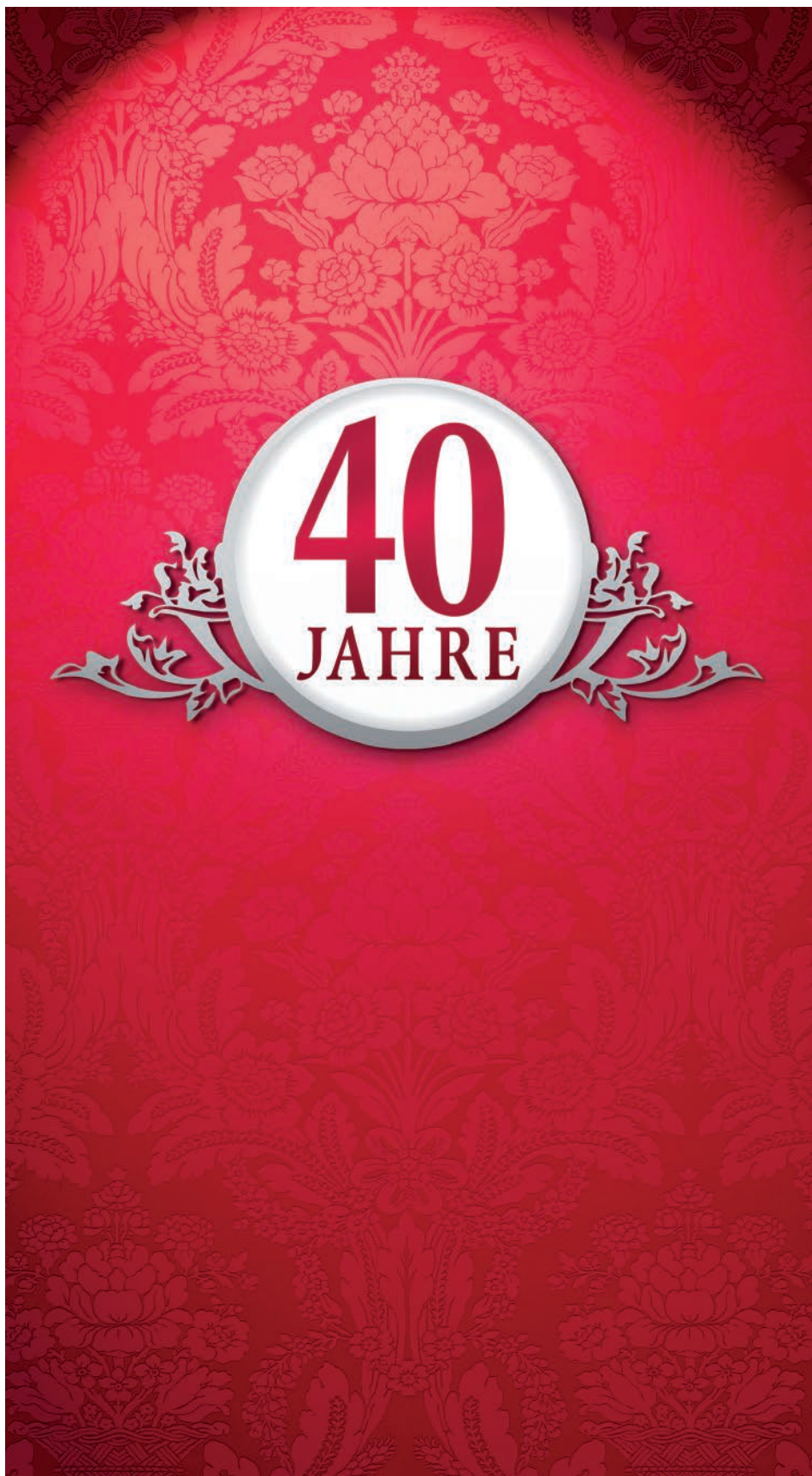




KammerspieleSeeb

Nr. 15 – August 2014

INFOS | PRODUKTIONEN | GASTRONOMIE | SPIELPLAN





Liebe Zuschauerinnen, liebe Zuschauer und Freunde der Kammerspiele Seeb

Der Sommer geht zu Ende, die Theater erwachen aus dem Sommerschlaf, und so öffnen auch wir schon bald wieder unsere Tore. Sie haben es sicher schon gemerkt, unser Szenarium kommt bunter und üppiger daher als sonst: aus gutem Grund, denn wir feiern unser 40-jähriges Jubiläum. Wahrlich eine lange Zeit! Schon vor Jahren wurde, wenn die Medien über unsere Geschichte berichteten, öfters der Ausdruck «legendär» verwendet. Zuerst fand ich dies dann doch etwas übertrieben, doch rückblickend wird mir mehr und mehr bewusst, dass diese Charakterisierung vielleicht gar nicht so weit hergeholt ist. Vieles in unserer Geschichte ist aussergewöhnlich und einzigartig. Was uns heute sehr zugutekommt, ist die Tatsache, dass wir 40 Jahre lang – auch während Krisen oder Schwierigkeiten und in den 90er Jahren sogar mit Auflösungsgedanken – jedes Jahr seit 1974 Sie, unser wertvolles Publikum, ohne Unterbruch mit Theateraufführungen verwöhnen konnten. Sogar während der grossen Umbauzeit des neuen Hauses in den Jahren 2005/2006 haben wir dies ermöglicht. Eine Kontinuität und Nachhaltigkeit, die sich heute bezahlt macht. Nun sind wir auch schon im neunten Jahr im neuen Haus und seither starten wir so richtig durch. Die vergangene Spielzeit mit den Stücken «Der Vorname», «Sechs Tanzstunden» und der Wiederaufnahme der «39 Stufen» hat alle Zuschauerrekorde geschlagen. Über 15'100 Gäste haben unser Haus besucht, und statistisch gesehen hatten wir während der 178 Vorstellungen im eigenen Haus gerade mal 15 freie Plätze, unser sehr erfolgreiches Gastspiel mit den «39 Stufen» am Theater am Hechtplatz in Zürich nicht mal miteingerechnet. «Der Vorname» und auch die «Sechs Tanzstunden» kommen daher im November und Dezember nochmals in unseren Spielplan.

Nun freue ich mich ausserordentlich, Ihnen unsere Jubiläumsproduktion «Ladies Night» vorzustellen: Das Stück hat, wie die Kammerspiele, eine lange und bewegte Geschichte. Den Anfang fand diese Komödie mit der Uraufführung 1987 in Auckland, Neuseeland. Die beiden Autoren Sinclair und McCarten hatten damals mit erst Mitte zwanzig den Grundstein für einen wahren Welterfolg gelegt. Das Stück über die arbeitslosen Stahlarbeiter wurde in unzählige Sprachen übersetzt, bearbeitet, adaptiert und immer wieder verändert und angepasst. Eine äusserst erfolgreiche Verfilmung und ein Musical folgten. Auch wenn diese Umsetzungen – laut den Rechtsanwälten der Filmstudios – offiziell nichts mit dem Stück zu tun haben, trugen sie dennoch dazu bei, die Geschichte weltbekannt zu machen. Nach wie vor ist das Bühnenwerk ein Erfolgsgarant und steht weltweit auf unzähligen Theater-Spielplänen. Tatsächlich ist das Stück sehr vielschichtig und lässt ganz unterschiedliche Interpretationen zu. Vom tiefschürfenden Sozialdrama bis hin zur totalen Klamauk-Show ist alles vorstellbar. Gut möglich, dass Sie selbst das Stück in irgendeiner Version oder den Film schon mal gesehen haben. Je nach Betrachtungsweise der Theatermacher kommt die Komödie immer wieder anders daher. Für unser Haus hat Niklas Heinecke das Werk bearbeitet. Weitgehend an die Neuseeländer Urfassung angelehnt spielen wir eine eigene Version, die trotz allem Witz und grossem Unterhaltungswert die menschlichen Seiten der Figuren in den Mittelpunkt stellt. Die Angst, seinen Job, seine Existenz und früher oder später auch sein Selbstwertgefühl zu verlieren, ist auch bei boomender Wirtschaft aktuell wie eh und je. Den Protagonisten unserer Komödie ist es dank dem Mut, etwas ganz Neues zu wagen, möglich, sich selbst aus einer Misere zu befreien und ihr Leben in die eigenen Hände zu nehmen statt zu resignieren. Mit sieben Darstellern ist diese Aufführung für uns aussergewöhnlich gross und nur mit der Unterstützung von Sponsoren überhaupt möglich. Entstanden ist die Produktion auch nicht zuletzt dank der Zusammenarbeit mit unseren Kollegen vom Theaterdeck Hamburg. Und so kommt es auch, dass sich für dieses Projekt gleich zwei Regisseure – Niklas Heinecke und ich – die Arbeit teilen. Ich bin überzeugt, dass wir Ihnen wieder einen wundervollen Theaterabend bereiten können, hat doch Niklas für uns bereits fünf Stücke realisiert.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre und freue mich, Sie schon bald bei uns im Theater zu begrüssen.

*Herzlichst Ihr Urs Blaser
im August 2014*

Sponsoren

 Zürcher Kantonalbank	 MIGROS kulturprozent	 Lydia und Walter Blaser, Weich	 Albert und Anes Dübendorfer	 SWISS
 Kanton Zürich Fachstelle Kultur	 Stadt Bülach	 Gemeinde Winkel	 Stadt Kloten WELTOFFEN UND BÜRGERNAH	 FLUGHAFEN ZÜRICH
 Diener AG Precision Machining	 Garbagis gar nach mass	 KINO www.topkino.ch	 GEMEINNÜTZIGE GESELLSCHAFT DES KANTONS ZÜRICH	 Rondo Bau GmbH, Kloten

LADIES NIGHT

Eine charmante und turbulente Komödie

Von Stephen Sinclair und
Anthony McCarten

Ensemble: **Claudia Klopstein**
Thorsten Grübling
Philipp Malbec
Matthias Meier
Reto Mosimann
Tim Niebuhr
Jochen Schaible

Regie: **Urs Blaser**
Niklas Heinecke

Regie-Assistenz: **Noëmi Fretz**
Enrico Guzy

Produktions-
leitung: **Urs Blaser**

Ausstattung: **Harry Behlau**
Michael Gerschwyler

Choreographie: **Pirkko-Lillan Behr**

Musik: **Dennis Bäsecke**

Sounddesign: **This Ganz**

Licht- und

Bühnen-Technik: **Michael Gerschwyler**

Stückbearbeitung: **Niklas Heinecke**

Deutsch: **Annette und**
Knut Lehmann

Verlag: **Hartmann & Stauffacher**
Verlag GmbH, Köln

Produktion: **Kammerspiele Seeb**

Keinen festen Job, kein Geld und der Erfolg bei den Frauen lässt auch zu wünschen übrig: das Selbstbewusstsein der sechs Freunde in der heruntergekommenen englischen Industriestadt ist auf dem Nullpunkt. Als bei ihren Frauen das Chippendales-Fieber ausbricht, haben sie einen Plan: als «Die wilden Stiere» beschliessen sie, sich als Stripteasetänzer zu versuchen. Auf eigene Faust eignen sie sich die tänzerischen und erotischen Grundlagen an. Während der mühsam vorangehenden Proben wächst die verschrobene Verlierertruppe mehr und mehr zusammen und fiebert dem grossen Auftritt entgegen. Und schon bald stellt sich die alles entscheidende Frage: GANZ ODER GAR NICHT?

In dieser weltberühmten Komödie verbinden sich Komik und der Ernst des Lebens in idealer Weise. Sie erzählt unglaublich amüsant vom ungewöhnlichen Kampf ganz gewöhnlicher Menschen gegen Arbeitslosigkeit, Geldnot und Tristesse. Und von ihrem Mut, etwas gänzlich Neues zu wagen. Unter dem Titel «Ganz oder gar nicht» («The Full Monty») wurde die britische Filmkomödie 1997 zum Kinohit.



PREMIERE:
Freitag, 19. September 2014



Claudia Klopstein



Thorsten Grübling



Philipp Malbec



Matthias Meier



Reto Mosimann



Tim Niebuhr



Jochen Schaible



Urs Blaser, Regie



Niklas Heinecke, Regie

VERLÄNGERUNG
Die beiden Erfolgsproduktionen aus der
vergangenen Spielsaison sind nochmals zu sehen
vom 5. November bis 7. Dezember 2014

DER VORNAME

Eine bissig-heitere Gesellschaftskomödie

Bei einem gemütlichen und friedlichen Dinner mit der Familie und Freunden verrät Vincent, ein extrovertierter Selbstdarsteller und werdender Vater, den Namen des Babys, ein absoluter Tabu-Name, der zur absurden Diskussion über die Zulässigkeit von Vornamen, dann zum Eklat und schliesslich zum Aufdecken persönlicher Lebenslügen führt. Unangenehme Wahrheiten, verdrängte Erinnerungen und falsche Verdächtigungen kommen auf den Tisch.

Geniessen Sie einen Abend, der vor französischem Charme und Wortwitz, vor bissigem Spott und Situationskomik sprüht, und trotzdem von liebevoller Herzlichkeit ist.

Autoren: **Mathieu Delaporte und Alexandre de la Patellière**
Ensemble: **Claudia Klopstein | Philipp Malbec | Gabor Nemeth | Tim Niebuhr | Colette Nussbaum**
Regie: **Urs Blaser**
Produktionsleitung: **Urs Blaser | Michael Gerschwyler**
Ausstattung: **Harry Behlau | Michael Gerschwyler**
Musik: **Dennis Bäsecke**
Sounddesign: **This Ganz**
Licht- und Bühnentechnik: **Thomas Gräser | Michael Gerschwyler**
Übersetzung: **Georg Holzer**
Verlag: **Theater-Verlag Desch, München**
Produktion: **Kammerspiele Seeb**



**AUFFÜHRUNGEN VOM
5. BIS 16. NOVEMBER 2014**

SECHS TANZSTUNDEN IN SECHS WOCHEN

Eine leichte, beschwingte Komödie mit viel Witz und Charme

Als die Predigerfrau Lily sich einen Tanzlehrer ins Haus bestellt, rechnet sie nicht mit Michael, einem hitzköpfigen, mimosenhaften Italiener. Zwischen Lily und Michael kracht es schon bei der Begrüssung. Doch Stunde um Stunde, bei Walzer, Foxtrott und Cha-Cha-Cha, nähern sich die beiden zögerlich an, obwohl ihre ungleichen Temperamente immer wieder kollidieren. Leichtfüssig und anrührend erzählt diese Komödie vom Altern und der Einsamkeit, von Liebesbeziehungen und Lebensentwürfen, von Vorurteilen und Enttäuschungen, aber vor allem vom Beginn einer wunderbaren Freundschaft zwischen zwei komplizierten Charakteren.

Autor: **Richard Alfieri**
Ensemble: **Monica Marquardt und Anny Weiler alternierend*
Reto Mosimann**
Regie: **Urs Blaser**
Regie-Assistenz: **Noëmi Fretz**
Übersetzung: **Johan Grumbrecht**
Ausstattung: **Harry Behlau | Michael Gerschwyler**
Sounddesign: **This Ganz**
Licht- und Bühnentechnik: **Thomas Gräser | Michael Gerschwyler**
Verlag: **Rowohlt Theater Verlag, Reinbek bei Hamburg**
Produktion: **Kammerspiele Seeb**



**AUFFÜHRUNGEN VOM
19. NOVEMBER BIS 7. DEZEMBER 2014**

*In der Rolle der «Lily Harrison» spielen alternierend: Monica Marquardt vom 19. bis 30. November 2014
(Änderung vorbehalten) Anny Weiler vom 3. bis 7. Dezember 2014

EIN GEMEINER TRICK

(Deadly Murder)

Ein Thriller über Geld, Macht und Mord

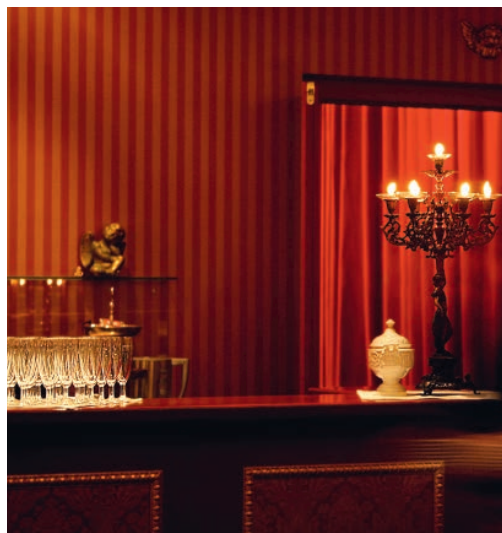
Autor: David Foley
 Regie: Urs Blaser
 Verlag: Hartmann & Stauffacher
 Verlag GmbH, Köln
 Produktion: Kammerspiele Seeb

Camille Dargus ist eine reife, wohlhabende Frau, die ihr unabhängiges Leben genießt. Hin und wieder geht sie eine Nacht lang ihrer Leidenschaft für junge Kellner nach.

Doch an diesem Morgen, nach einer Party in ihrem New Yorker Appartement, laufen die Dinge anders als geplant, denn der junge Mann, Billy, lässt sich auch nicht mit Geld zu einem prompten Abgang bewegen. Schon bald enthüllt er Camille, dass er sie mit einer Aufzeichnung ihrer nächtlichen Aktivitäten erpressen will. Zu seinem Leidwesen lässt sich die abgebrühte Geschäftsfrau davon jedoch wenig beeindrucken. Aber Billy macht immer noch keine Anstalten zu gehen, und langsam dämmert es Camille, dass er noch andere Ziele verfolgt.

Als sie endlich ihren Wachmann ruft, eskaliert die Situation jenseits ihrer schlimmsten Befürchtungen: Camille erkennt, dass sie die dunklen Geheimnisse ihrer Vergangenheit enthüllen muss. Aber sie ist auch eine Frau, mit der man nicht ungestraft spielt, und so beginnt ein Kampf auf Leben und Tod.

PREMIERE:
9. JANUAR 2015



Allgemeines

Ihre Unterstützung – Gönnerbeiträge für die Spielsaison 2014/2015:

CHF 80 für eine Einzelmitgliedschaft

CHF 130 für eine Paarmitgliedschaft.

Vielen Dank für Ihre treue Unterstützung. Verwenden Sie bitte für die **Zahlung Ihres Gönnerbeitrages** den beiliegenden Einzahlungsschein. Sie erhalten die Ihnen zustehenden Freikarten rechtzeitig von uns zugestellt.

Wenn Sie ein 500er/1000er Club- oder Patron-Mitglied werden möchten, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf, wir werden Sie gerne beraten.

PostFinance PC-Konto Nummer

80-69625-9 / IBAN CH21 0900 0000 8006 9625 9

Der Saison-Theaterpass

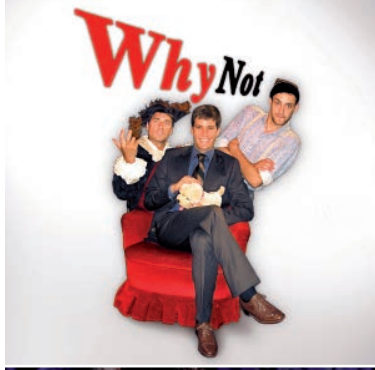
Auch in dieser Saison bieten wir Ihnen wieder den Saison-Theaterpass an. Dieses attraktive Angebot richtet sich vor allem an die treuen Theaterbesucher, die meist alle Produktionen in unserem Haus besuchen. Mit dem Saison-Theaterpass wird Ihnen beim Besuch von mindestens drei Stücken innerhalb einer Spielsaison ein Rabatt gewährt.

Der Saison-Theaterpass kostet **CHF 120** und beinhaltet je ein Ticket für den Besuch von drei verschiedenen Produktionen in der gleichen Spielsaison. Der Besucher profitiert somit von einem 20%-Rabatt auf dem offiziellen Ticketpreis. Der Saison-Theaterpass ist jeweils nur für eine Spielsaison gültig.

Weitere Informationen und Bestellung des **Saison-Theaterpass** unter 044 860 71 47 oder info@kammerspiele.ch

Die Produktionen seit 2006

2006/2007 Why Not? 2006/2007 Die Eule und das Kätzchen 2007/2008 Lantana 2007/2008 Heute Abend: LolaBlau 2008/2009 Revanche 2009/2010 Das Orangenmädchen 2009/2010 Mondscheintarif 2009/2010 Die Frau in Schwarz
 2010/2011 I Love You, ... 2010/2011 Gut gegen Nordwind 2011/2012 Die 39 Stufen 2011/2012 Non(n)sens 2011/2012 Enigma 2012/2013 King Kong 2012/2013 Offene Zweierbeziehung 2013/2014 Der Vorname 2013/2014 Sechs Tanzstunden in sechs Wochen



Karten und Reservationen

Ein Theater braucht ein Publikum, und das Publikum will sichere und gute Plätze. Der ganze Reservationsablauf sieht wie folgt aus:

Sie können Ihre Tickets per Telefon 044 860 71 47 oder übers Internet unter www.kammerspiele.ch reservieren.

Wir bestätigen Ihnen die Reservation in jedem Fall, entweder telefonisch oder per E-Mail. Die Karten halten wir an der Abendkasse für Sie bereit, wo Sie sie bis spätestens 30 Minuten vor Beginn der Vorstellung bezahlen und abholen sollten. Rufen Sie uns an, wenn Sie später kommen – wir heben Ihnen die Karten auf.

Alle diese Informationen finden Sie im Detail in unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB). Hier weisen wir Sie nochmals darauf hin, dass wir eine Umbuchungs- und Annullierungsgebühr von CHF 5 in Rechnung stellen, sollten Sie Umbuchungen oder Annullierungen bis 72 Std. vor der Vorstellung tätigen. Bei Umbuchungen oder Annullierungen innert weniger als 72 Std. vor der Vorstellung müssen wir Ihnen den ganzen Kartenpreis in Rechnung stellen.

Sie können bei uns auch bargeldlos zahlen: wir akzeptieren Maestro- und PostFinance-Karten

Privatvorstellungen Feiern auch Sie Ihr Jubiläum in den Kammerspielen Seeb!

Bereits seit Jahren Tradition in den Kammerspielen Seeb haben die Privatvorstellungen. Für Firmenfeste, Jubiläen, Weihnachtessen, runde Geburtstage und weitere denkbare Anlässe können Sie die Räumlichkeiten inklusive Theaterproduktion der Kammerspiele Seeb mieten. Wir bieten Platz für bis zu 85 Personen.

Nehmen Sie über unsere Theaternummer 044 860 71 47 mit uns Kontakt auf – die Theaterleitung und die Gastronomieleiterin, Frau Marica Husak Bugarski, können Ihnen zu möglichen Daten, Variationen und kulinarischen Angeboten Vorschläge unterbreiten und beraten Sie gerne. Oder fordern Sie vorab unsere spezielle Broschüre zum Thema «Privatvorstellungen» an.

...und immer wieder sonntags...

Auch in dieser Saison empfehlen wir Ihnen wieder unsere seit Jahren beliebten Matinéen mit Frühstücksbuffet und den an die englische Tradition angelehnten Afternoon-Tea.

Matinée:

Frühstücksbuffet ab 10.00 Uhr

Die Vorstellung beginnt um 11.30 Uhr

Afternoon-Tea:

Die Teatime beginnt ab 16.30 Uhr

Vorstellung um 18.00 Uhr

Matinée mit Frühstücksbuffet

Sonntag, 19. Oktober 2014

Sonntag, 2. November 2014

Sonntag, 16. November 2014

Sonntag, 30. November 2014

Sonntag, 7. Dezember 2014

Sonntag, 18. Januar 2015

Afternoon-Tea

Sonntag, 23. November 2014

Sonntag, 14. Dezember 2014

Neue Öffnungszeiten des Barbetriebs

Neu öffnet das Foyer bereits **anderthalb Stunden vor Vorstellungsbeginn**. Dies gibt Ihnen die Gelegenheit, in Ruhe im Theater anzukommen, einen Apéro zu geniessen und sich auf das Hors d'Oeuvres Buffet zu freuen, das wie bisher eine Stunde vor Vorstellungsbeginn eröffnet wird. Reservationen hierfür können zusammen mit der Ticketbestellung sowohl telefonisch wie auch im Internet vorgenommen werden. **Nach der Vorstellung bleibt das Foyer nochmals eine Stunde geöffnet** und unser Barteam ist für Sie da, damit Sie den Abend ruhig ausklingen lassen können.

Öffnungszeiten

Mo bis Sa ab 18.30 Uhr Theateraufführung um 20.00 Uhr

So ab 17.30 Uhr Theateraufführung um 19.00 Uhr



SEPTEMBER

LADIES NIGHT

Fr	19.	PREMIERE
Sa	20.	20 Uhr
Mi	24.	20 Uhr
Do	25.	20 Uhr
Fr	26.	PRIVAT
Sa	27.	20 Uhr

OKTOBER

LADIES NIGHT

Mi	1.	20 Uhr
Fr	3.	20 Uhr
Sa	4.	20 Uhr
So	5.	19 Uhr
Mi	8.	20 Uhr
Fr	10.	20 Uhr
Sa	11.	20 Uhr
So	12.	19 Uhr
Do	16.	20 Uhr
Fr	17.	20 Uhr
Sa	18.	20 Uhr
So	19.	MATINEE
So	19.	19 Uhr
Di	21.	20 Uhr
Mi	22.	20 Uhr
Do	23.	20 Uhr
Fr	24.	20 Uhr
Sa	25.	20 Uhr
So	26.	19 Uhr
Mi	29.	20 Uhr
Do	30.	20 Uhr
Fr	31.	20 Uhr

NOVEMBER

LADIES NIGHT

Sa	1.	PRIVAT
So	2.	MATINEE

DER VORNAME

Mi	5.	20 Uhr
Do	6.	20 Uhr
Fr	7.	20 Uhr
Sa	8.	20 Uhr
So	9.	19 Uhr
Mi	12.	20 Uhr
Do	13.	20 Uhr
Fr	14.	20 Uhr
Sa	15.	20 Uhr
So	16.	MATINEE
So	16.	19 Uhr

SECHS TANZSTUNDEN IN SECHS WOCHEN

Mi	19.	20 Uhr
Do	20.	20 Uhr
Fr	21.	20 Uhr
Sa	22.	20 Uhr
So	23.	TEATIME
Mi	26.	PRIVAT
Do	27.	PRIVAT
Fr	28.	PRIVAT
Sa	29.	PRIVAT
So	30.	MATINEE

DEZEMBER

SECHS TANZSTUNDEN IN SECHS WOCHEN

Mi	3.	20 Uhr
Do	4.	20 Uhr
Fr	5.	PRIVAT
Sa	6.	PRIVAT
So	7.	MATINEE
So	7.	19 Uhr

LADIES NIGHT

Di	9.	PRIVAT
Mi	10.	20 Uhr
Do	11.	PRIVAT
Fr	12.	20 Uhr
Sa	13.	PRIVAT
So	14.	TEATIME
Di	16.	20 Uhr
Mi	17.	20 Uhr
Do	18.	20 Uhr
Fr	19.	20 Uhr
Sa	20.	20 Uhr
So	21.	19 Uhr
Sa	27.	20 Uhr
So	28.	19 Uhr
Mo	29.	20 Uhr
Mi	31.	SILVESTERGALA

JANUAR

EIN GEMEINER TRICK

Fr	9.	PREMIERE
Sa	10.	PRIVAT
So	11.	19 Uhr
Mi	14.	20 Uhr
Do	15.	20 Uhr
Fr	16.	20 Uhr
Sa	17.	20 Uhr
So	18.	MATINEE
Di	20.	20 Uhr
Mi	21.	20 Uhr
Do	22.	20 Uhr
Fr	23.	20 Uhr
Sa	24.	PRIVAT
So	25.	19 Uhr
Mi	28.	20 Uhr
Do	29.	20 Uhr
Fr	30.	20 Uhr
Sa	31.	20 Uhr

ABENDVORSTELLUNGEN

Ticketpreis CHF 50

MATINEE

10 Uhr FRÜHSTÜCKSBUFFET

11:30 Uhr MATINEE

Ticketpreis CHF 50 zuzüglich CHF 30

TEATIME

16:30 Uhr AFTERNOON-TEA

18 Uhr VORSTELLUNG

Ticketpreis CHF 50 zuzüglich CHF 25

SILVESTERGALA

19:30 Uhr SILVESTERGALA & DINNERBUFFET

Eintrittspreis CHF 180

Abweichungen zum Spielplan sind jederzeit möglich. Welche Vorstellungen für den Vorverkauf freigegeben werden, erfahren Sie auf unserer Homepage www.kammerspiele.ch oder über unser Telefon 044 860 71 47.

Buchungen für Privat- und Sonder Vorstellungen nehmen wir gerne auch langfristiger entgegen. Teilen Sie uns Ihr Wunschdatum mit.

Bitte beachten Sie auch die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) für den Kartenkauf.



Anfahrt / Parkplatz

Die Kammerspiele Seeb sind an der Zürichstrasse 16 zu Hause, in der «alten Handorgel», am Dorfrand von Bachenbülach. Wir haben eine Bushaltestelle praktisch vor dem Haus: «Bachenbülach, Schmiede».

Bitte beachten Sie, dass auf dem Areal der Kammerspiele selbst keine Parkplätze verfügbar sind. Die Zufahrt zu den Parkplätzen, die uns von den Firmen COVINAG und Heinz Eymann Gemüse + Co. grosszügigerweise zur Verfügung gestellt werden, ist signalisiert.

